



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

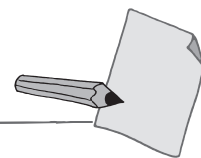
Auszug aus:

33 Methoden Rechenschwäche

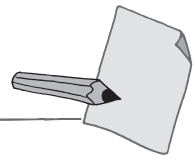
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Vorwort	4	Bewegtes Rechentraining	44
Rituale für den Mathematikunterricht	5	1. Rechenspaziergang	44
1. Stundenstarter	5	2. Übungsbox	45
2. Der Schultagezähler	6	3. Der Zerlegefisch	46
3. Fünf-Minuten-Aufwärmtraining	8	4. Fliegenklatsche	47
4. Steckbrief zu deiner Zahl	9	5. Schaumwürfel	48
5. Rechengeschichte und „Frage des Tages“	10	6. Blau gegen Rot	49
6. Superschätzer	11	7. Würfelaufgaben	50
7. Zahlendetektiv	12	8. Rechnen mit dem Fidgetspinner	51
8. „Hundert-Tage-Fest“ als Zahlenparty	13	Kopiervorlagen	52
Kopiervorlagen	15	Spiele für den aktiven Mathematikunterricht	59
Merkfähigkeit trainieren	24	1. Fotoreporter	59
1. Paare finden	24	2. Wer bin ich?	60
2. Vergiss mich nicht	25	3. Wettrennen	61
3. Laufdiktat	26	4. Dominos für viele Anlässe	62
4. Ich packe meinen Mathe-Koffer	27	5. Schwarzes Schaf	63
5. Muster nachlegen	28	6. Quartett	64
Kopiervorlagen	29	7. Schneckenrennen	65
Wahrnehmung trainieren	37	Kopiervorlagen	66
1. Immer größer – immer kleiner	37		
2. Maldiktat	38		
3. Musik mit dem Körper	39		
4. Roboter	40		
5. Der grüne Punkt	41		
Kopiervorlagen	42		



Die Begriffe Rechenstörung, Dyskalkulie oder Rechenschwäche lassen sich nur schwer voneinander abgrenzen. Gemein ist ihnen aber allen, dass sie die Schwierigkeiten eines Kindes im Rechnen bezeichnen. Diese Schwierigkeiten können sich auf einzelne Bereiche erstrecken, aber auch allumfassend sein.

Im schulischen Alltag stellt sich oft heraus, dass Kindern mit Schwierigkeiten im Rechnen grundlegende Zahl- und Operationsvorstellungen fehlen. Fleißiges Üben hilft dann nur selten.

Für den Mathematikunterricht ist es daher elementar, solche Grundlagen herzustellen, auf die jedes Kind durch Üben aufbauen kann.

Um einen erfolgreichen Unterricht gewährleisten zu können, braucht jede Lehrkraft ein reichhaltiges Repertoire verschiedener Methoden. Vor allem im komplexen Fach Mathematik gilt es, viele verschiedene Inhalts- und Kompetenzbereiche miteinander zu kombinieren.

Im vorliegenden Band werden 33 Methoden für den Bereich „Rechenschwäche“ vorgestellt. Im Mittelpunkt sollen hierbei die Kompetenzen stehen, welche die Kinder beim Erlernen tragfähiger Zahl- und Operationsvorstellungen erwerben. Wenn diese früh und vielfältig eingesetzt werden, kann damit der Entstehung einer Rechenschwäche entgegengewirkt werden. Bei vielen der vorgestellten Methoden treten die Kinder miteinander in Interaktion, sodass Einblicke in das Denken ermöglicht werden und zeitgleich die Kompetenzen Kommunizieren, Argumentieren, Problemlösen, Darstellen etc. gefestigt werden.

Die hier vorgestellten Methoden kombinieren Altbewährtes mit neuen Ideen. Sie lassen sich leicht und meist ohne großen Vorbereitungsaufwand in den Unterricht integrieren.

Der Band ist in fünf Teilbereiche gegliedert:

- Rituale für den Mathematikunterricht
- Merkfähigkeit trainieren
- Wahrnehmung trainieren
- Bewegtes Rechentraining
- Spiele für den aktiven Mathematikunterricht

Die einzelnen Methoden der Teilbereiche sind übersichtlich gegliedert in:

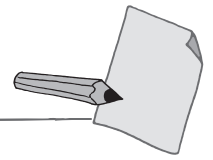
- Vorbereitung (z. B. Material und Voraussetzungen, die Lehrkräfte oder Schüler*innen im Vorhinein erfüllen sollten)
- Zielkompetenzen
- Durchführung und
- weitere Hinweise.

Auf diese Weise werden eine möglichst effiziente Auswahl und Ausführung garantiert. Am Ende eines jeden Kapitels sind alle dazugehörigen Kopiervorlagen verzeichnet.

Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der Methoden und Materialien!

Julia Becker-Volke und Fay Burkhardt

1. Stundenstarter



Vorbereitung:

- Material: Flüssigkreide, Kreide, Einer, Zehner und Hunderter (KV 1) auf rotem Papier gedruckt, laminiert und auf der Rückseite mit Magneten versehen
- Auf der Tafel (möglichst auf Seitentafel ohne Linien) einen Bereich für den Stundenstarter mit Flüssigkreide kennzeichnen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Kinder orientieren sich im erarbeiteten Zahlenraum und darüber hinaus.
- ➔ Die Kinder erfahren die Tageszahl auf unterschiedlichen Repräsentationsebenen, was zum ganzheitlichen Verstehen beiträgt.

Durchführung:

Zu Beginn jeder Mathematikstunde treffen sich alle Kinder im Kinositz vor der Tafel. Zunächst leitet die Lehrkraft den Stundenstarter. Sobald das Vorgehen eingeübt ist, kann dies von einem Kind übernommen werden. Am ersten Tag heftet die Lehrkraft einen magnetischen Einer an die Tafel, stellt folgende Fragen bzw. Aufgaben und notiert die Antworten wie folgt an der Tafel:

- Wie heißt die Zahl? → Zahl in die Wolke eintragen
- Wie viele Einer (später: Zehner/Hunderter) sind es? → Einer eintragen
- Wie heißt ihr Vorgänger/Nachfolger? → Vorgänger und Nachfolger eintragen
- Wie sieht das Würfelbild zu der Zahl aus? → Würfelbild anmalen (bei Zahlen bis 6)
- Wo ist die Zahl am Rechenstrich? → Zahl am Rechenstrich markieren
- Erzählt eine Rechengeschichte zu der Zahl! → enthaltene Aufgabe aufschreiben

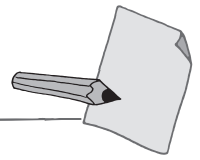


Am folgenden Tag fügt die Lehrkraft den nächsten Einer hinzu und die entsprechenden Fragen werden gestellt. So geht es weiter, bis am zehnten Tag zehn Einer in einen Zehner gebündelt bzw. gewechselt werden. Entsprechend wird es fortgesetzt, bis am hundertsten Tag zehn Zehner in einen Hunderter gebündelt werden.

Weitere Hinweise:

- Mit dem Stundenstarter kann in der ersten Klasse kurz vor der Thematisierung des Bündelns von Zehnern und Einern begonnen werden. Der Stundenstarter bereitet dies treffend vor.
In den höheren Klassen kann jederzeit mit dem Stundenstarter begonnen werden, da er individuell im Schwierigkeitsgrad auf den Zahlenraum angepasst werden kann.
- Die angeführten Fragen sind nur Beispiele. Sie können je nach Klassenstufe beliebig erweitert werden.
- Mögliche weitere Aufgaben für den Stundenstarter: Wie kann ich die Zahl zerlegen? Wie sieht die Zahl als Strichliste aus? Wie kann ich die Zahl mit Rechengeld legen? Wie könnte eine Plus-/Minus-/Mal-/Geteilt-Aufgabe mit der Zahl als Ergebnis lauten?

2. Der Schultagezähler



Vorbereitung:

- Material: Board² mit den folgenden Einstellungen: Wochentag, Datum (Tag und Monat), Jahreszeit, Wetter und Uhrzeit und/oder alternativ selbst gestaltete, laminierte Karten für die Tafel zum Anpinnen (die Uhrzeit ist hierbei nicht vorhanden, dafür kann die Klassenuhr genutzt werden), je zehn Muggelsteine in den Farben Rot (repräsentieren die Einer), Blau (Zehner) und Grün (Hunderter), drei kleine durchsichtige Dosen und eine große Dose für die Muggelsteine als Unterteilung in Einer, Zehner und Hunderter und eine Dose für die derzeit nicht benötigten Steine



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Kinder beschäftigen sich täglich mit dem Kalender und lernen dabei die Strukturierung von Tagen, Wochen, Monaten und Jahreszeiten kennen. Sie können sich so im Jahr orientieren.
- ➔ Die Kinder begreifen, dass jeder Schultag anhand von Muggelsteinen – gegliedert in Einer, Zehner und Hunderter – gezählt wird. Sie erhalten so eine Orientierung, wie lange sie schon in der Schule sind.
- ➔ Die Kinder lernen anhand des Tagezählens das Bündeln und Wechseln im dezimalen Stellenwertsystem kennen.

Durchführung:

1. An jedem Schultag (alternativ in jeder Mathestunde) wird mit dem Ritual des Schultagezählers begonnen.
2. Zuerst wird anhand des Boards oder anhand von vorbereiteten Karten der Kalender besprochen. Dabei stellen sich folgende Fragen: Welchen Wochentag haben wir heute? Welches Datum? Wie lautet der Monat? Die Jahreszeit? Wie ist das Wetter heute? Wie viel Uhr haben wir jetzt?
3. Danach werden die Schultage gezählt. Die Frage lautet: Wie viele Tage sind wir gemeinsam hier in der Schule? Für jeden Tag wird ein Muggelstein gezählt. Diese Steine befinden sich alle in einer großen Dose. Am ersten Tag wird ein roter Stein gezählt und in eine kleine Dose, die von nun an immer die roten Einer sammelt, gelegt. Am zweiten Tag kommt ein weiterer roter Stein hinzu, am dritten Tag der nächste rote Stein usw. Wenn der zehnte Tag ansteht, dann werden zehn rote Steine gezählt. Diese dürfen dann gewechselt werden gegen einen blauen Stein (10 Einer = 1 Zehner). Am Tag der „100 Tage“ werden aus zehn roten Steinen ein blauer Stein und aus zehn blauen Steinen ein grüner Stein. Dieser steht für einen Hunderter. Die blauen und grünen Steine erhalten ihre eigene Dose (siehe S. 7).
4. Die gezählte Zahl (Schultag) wird an die Tafel geschrieben. Weitere Fragen können sein: Wie viele Tage fehlen noch bis zum vollen Zehner/Hunderter?

² Ein Board, wie oben beschrieben, gibt es zum Beispiel vom JAKOO-Verlag (GOULA Kalender und Lernuhr aus Holz).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

33 Methoden Rechenschwäche

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

